

Grusswort

Quo Vadis Kirchgemeinde Furttal?

Mit meinen 57 Jahren bin ich wohl schon bald im letzten Drittel meines Lebens. Da stellen sich mir immer mehr Fragen: Wer bin ich, wohin gehe ich, was soll ich noch machen, hat mein bisheriges Leben Sinn gemacht, was soll und kann ich verändern? Hmm, klingt nach Midlife-Crisis, die sollte doch eigentlich schon vorbei sein. Ich verspüre auch kein Bedürfnis nach einem Motorrad oder einem Sportwagen ...

Meine Zeit in der Kirchenpflege wird bald vorbei sein, es war eine interessante und lehrreiche Tätigkeit. Seit ich 18 war, bin ich ununterbrochen in irgendeiner Behörde für die Allgemeinheit tätig, aber es war für mich das erste Mal, dass der Glaube und Gott dabei eine Rolle gespielt haben. Die Diskussionen und Entscheide in der Pflege folgten immer einem Ziel: Im Rahmen der Gesetze für unsere Kirchgemeinde Furttal das Beste zu machen, eine Zukunft für uns zu ermöglichen, finanziell tragbare Lösungen zu finden und dabei Glaubensgrundsätzen zu folgen.

In der Kirchenpflege steht ein grösserer Wechsel bevor. Ich rufe alle Gemeindemitglieder auf, sich Gedanken zu machen, ob sie sich nicht für ein Engagement motivieren könnten.

Ich glaube an eine Zukunft für unsere Kirchgemeinde. Wir haben unzählige und unschätzbare Freiwillige, für unsere Anliegen und Probleme, Pfarrpersonen mit offenen Ohren und Herzen und natürlich sehr motivierte Angestellte. Ich danke allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren.

René Mathis
Kirchenpflege, Liegenschaften



Bild: Pixabay

Für dich und mich – Freiwilligenarbeit

Wann haben Sie für jemand anderes etwas gemacht? Rund 40 Prozent der Schweizer Bevölkerung geben an, regelmässig Freiwilligenarbeit zu leisten. Frauen sind in dem Bereich etwas fleissiger als Männer.

Das vielfältige kirchliche Leben ist nur dank vielen Freiwilligen möglich. Rund 230 Freiwillige bereichern die Angebote und bringen ihre persönlichen Fähigkeiten ein. Nur gerade 20 Prozent davon sind Männer, die Hälfte der Freiwilligen sind im Pensionsalter. Weiter sind 25 Prozent aller Freiwilligen jünger als 25 Jahre.

So vielfältig wie die Angebote, sind auch die Möglichkeiten der Mitarbeit. Die jüngeren Freiwilligen engagieren sich zu grossen Teilen im Unterricht. Dort erzählen sie Geschichten, basteln mit Kindern oder zeigen ihnen, wie man Bibelstellen findet. Besonders beliebt ist die Mitarbeit in den Unterrichtslagern. Spiele spielen, biblische Geschichten als Theater umsetzen oder Diskussionsgruppen leiten. Die Selbstwirksamkeit steht im Zentrum: Etwas ausprobieren, vor Kindern und Jugendlichen stehen,

sie anleiten und begeistern.

Bei den älteren Freiwilligen ist der Dienst für und an den Mitmenschen ein zentrales Thema. Beim Seniorenessen etwas Feines auf den Tisch bringen, eine passende Atmosphäre beim Referat schaffen oder im Besuchsdienst Anteil am Schicksal von anderen nehmen.

Die Kirchgemeinde Furttal verfügt auch über Freiwillige, welche Angebote im Alleingang verantworten. Bei den Gebetstreffen wird in früher Morgenstunde gemeinsam gebetet. Im Roundabout tanzen junge Frauen mit den Kindern zu Hip-Hop Beats oder im Circle 15 werden Aktivitäten von Jugendlichen für Jugendliche angeboten.

Die Liste liesse sich in allen Bereichen endlos verlängern. Es zeigt sich, wie wichtig die Freiwilligen für das Kirchenleben sind. Jährlich

werden in über 1200 Anlässen über 10'000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Kirche bietet Heimat, nicht nur den Besuchenden, sondern auch den Freiwilligen. Fabian W., ein Freiwilliger im Jugendbereich, sagt: «Die Kirche ist für mich ein Ort der Sicherheit, Freiheit und persönlichen Entfaltung. Es ist mehr wie ein einfaches Engagement, es ist ein wertvolles Hobby, das mich stärkt und in dem ich Vorbild für die nächste Generation sein kann.»

Im September werden die Freiwilligen gefeiert, am Helferfest dürfen sie geniessen, sich an den gemachten Tisch setzen und ein Programm geniessen, das eigens für sie gemacht ist.

Beat Hartmann
Sozialdiakon

Blickpunkt

Zwischen Gesundsein und Heilung

Besuch Ausstellung «Hauptsache gesund»

Gesundheit ist das grosse Versprechen unserer Zeit. Für sie tun wir fast alles. Wir tracken und trainieren, essen Superfood und Spurenelemente. Wir vertrauen auf die neueste Forschung und setzen auf Spitzenmedizin. Mit Erfolg: Wir werden so alt wie nie zuvor. Gleichzeitig stehen wir vor gewichtigen Fragen. Wie gehen wir mit Krankheit um? Wer ist für Gesundheit verantwortlich und wer bezahlt den Preis? Ein interaktiver Parcours – stimmungsaufhellend, rezeptfrei und ohne Überweisung. Geführte Entdeckungsreise durch die Ausstellung «Hauptsache gesund» im Stapferhaus Lenzburg.

Dienstag, 23. September, Besammlung am Bahnhof Regensdorf um 13.00 Uhr, auf Gleis 3

Anmeldung bis 17. September über die Webseite.

Bibliolog – gemeinsam Deutung entdecken

Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch tauchen wir gemeinsam in eine biblische Heilungsgeschichte ein – mit einem Bibliolog, einer dialogischen Methode, die biblische Texte lebendig macht.

Wir schlüpfen in die Rollen der biblischen Figuren, stellen Fragen, äussern Gedanken und eröffnen neue Perspektiven – ohne theologische Vorkenntnisse, aber mit dem eigenen Leben im Gepäck.

Welche Hoffnungen tragen Kranke und ihre Angehörigen? Wo finden wir uns selbst wieder – in der Rolle der Zweifelnden, Helfenden oder Heilenden? Welche Erfahrungen von Heil-Sein und Ganz-Werden bewegen uns heute?

Der Bibliolog schafft Raum für persönliche Resonanz und Verstehen – eine spielerische und kreative Ergänzung zum Ausstellungserlebnis.

Donnerstag, 25. September, 19 Uhr, Kirche Regensdorf

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die beiden Anlässe können unabhängig voneinander besucht werden.

Ariane Schwickert und Silvia Trüssel



Familien

Fiire mit de Chliine

So ein komischer Drache. Eigentlich sollten Drachen mutig sein, doch unser kleiner Drache ist alles andere als mutig. Erst als seine Freunde ihn brauchen, wächst er über sich hinaus. Hast du Lust, die Geschichte Nur Mut kleiner Drache kennenzulernen?



Anschliessend ans Fiire mit de Chliine essen wir alle einen kleinen Znacht, die Kinder dürfen passend zur Geschichte basteln und wir lassen den Sonntag gemeinsam beim gemütlichen Zusammensein ausklingen. Das Fiire mit de Chliine-Team freut sich auf euch.

Sonntag, 14. September, 17.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Micha Rippert

KUNTERBUNT: Wind

Wir gestalten einen Nachmittag zum Thema Wind und begrüssen Klein und Gross. Mit Micha Rippert denken wir, angeregt durch eine Geschichte und im gemeinsamen Austausch, über den Wind und seine Bedeutung nach. Es werden Flugdrachenguetzli gebacken, gebastelt und einer Geschichte verbunden mit Liedern gelauscht, sowie Zeit bei gemeinsamem Spiel, Kaffee und Zvieri verbracht. Im Garten warten viele weitere Spielmöglichkeiten. Eingeladen sind Kinder und Erwachsene jeglichen Alters. Bis und mit 3. Klasse ist eine Begleitung erwünscht. Für die Unkosten steht ein Kässeli für einen freiwilligen Beitrag bereit.

Anmeldung bis 1. September via Homepage. Spontan Entschlossene sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mittwoch, 3. September zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs

i Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch



KUNTERBUNT Taufgottesdienst

«Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin» – Taufgottesdienst mit dem 3. Klass-Unți

Alle sind wunderbar von Gott gemacht. Daran denken wir in der Taufe und feiern, dass Gott sich allen Menschen mit derselben Liebe zuwendet. In der Taufe besiegeln wir diese Liebe mit dem Kreuzzeichen, das jeder Täufling dreimal auf die Stirn bekommt und so auf den Namen Gottes getauft wird. Jede Taufe erinnert uns alle auch daran, dass diese Liebe uns ebenso gilt. Die Kinder des 3.-Klass-Unți gestalten den Taufgottesdienst mit, wir singen viele schöne Lieder und feiern zusammen, dass Gott uns wunderbar gemacht hat.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr Kirche Regensdorf

Nadja Boeck

Gemeinde

Chilbi-Gottesdienst Autoscooter

Nehmen Sie Platz meine Damen und Herren – Gross und Klein – es ist Autoscooter-Zeit!



Auch dieses Jahr findet anlässlich des Buchser Chilbi auf dem Autoscooter der Familie Bourquin der Chilbi-Gottesdienst statt. Der Gottesdienst wird von der reformierten Kirche Furttal gestaltet – natürlich in ökumenischer Offenheit. Alle sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Chilekafi ein.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr, Autoscooter Chilbi Buchs

Micha Rippert

Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Wir feiern den diesjährigen Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde der Neuapostolischen Kirche Regensdorf. Die römische-katholische Pfarrei St. Mauritius kann wegen eines gleichzeitig stattfindenden Festes zu Ehren des Schutzheiligen der Kirche nicht mitwirken. Der Chor Cantus Furttal und der gemischte Chor der neuapostolischen Kirche Regensdorf treten zusammen unter der Leitung von Johanna Tierling-Kaiser, Martin Kaiser und Adrian Urwyler auf und werden der Veranstaltung einen feierlichen Charakter verleihen.

Der Gottesdienst wird geleitet von Priester Thomas Geiger und Pfarrer Adrian Beyeler.

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Adrian Beyeler

Gottesdienst mit Abendmahl zum Bettag

«Frieden versprichst du deinem Volk und allen, die zu Dir gehören. Damit sie ihre Torheit nicht wiederholen.» (Psalm 85,9)

Unter diesem Psalmwort steht der diesjährige eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag. Der Tag stammt aus dem späten Mittelalter. Er wurde dann angeordnet, nachdem Kriege überstanden oder Seuchenepidemien beendet waren. Häufig war der Bettag mit den Glaubenskriegen zwischen Evangelischen und Katholischen verbunden. So wurde hier im Kanton Zürich 1572 ein Bettag nach der französischen Bartholomäusnacht abgehalten und für die verfolgten Hugenotten gebetet.

Ab 1639 wurde der Bettag regelmässig wiederholt, weil die Schweiz vom Dreissigjährigen Krieg verschont geblieben war. Aus Dankbarkeit einen Krieg überlebt zu haben, aber auch zur Erinnerung an alles Schreckliche, dafür Busse zu tun und zum Beten für bessere Zeiten, dafür waren die Dank-, Buss- und Bettage da. In diesem Jahr, mit Blick auf den traurigen neuen Höchststand an weltweiten Gewaltkonflikten, fragen wir, was wir als Einzelne und als Gemeinschaft zum Frieden beitragen können, damit wir diese «Torheit nicht wiederholen.»

Sonntag, 21. September, 10 Uhr, Kirche Dällikon

Nadja Boeck

Erntedank Gottesdienst zum Thema «fette und magere Jahre»

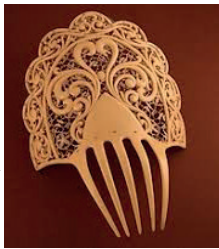
Die Redewendung stammt aus der Geschichte von Josef im Alten Testament, der den Traum des Pharaos von sieben fetten und sieben mageren Kühen sowie von sieben vollen und sieben leeren Ähren deuten konnte. Aus der Sicht der Landwirtschaft war 2024 wegen des feuchten Frühlings und der Sommerunwetter ein katastrophal mageres Jahr. In diesem Jahr kann zum Glück mit besseren Ernten gerechnet werden. Magere Jahre sind für Bauernbetriebe existenzbedrohend. Konsumentinnen und Konsumenten merken meistens wenig davon, weil dank importierter Lebensmittel die Gestelle in den Läden trotzdem voll sind. Die Bäuerin Cornelia Frei aus Adlikon gibt im Gottesdienst Einblick in die Welt eines modernen Landwirtschaftsbetriebs mit seinen Freuden und Leiden. Martin Kaiser setzt an der Orgel und auf dem Flügel musikalische Akzente, welche das Thema unterstreichen.

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Adrian Beyeler

Furttaler Ausflug

Wir besuchen am Vormittag das Museum HAARUNDKAMM in Mümliswil, wo wir im Rahmen einer Führung einen spannenden Einblick in die Kammwerkstatt und die Ausstellung erhalten. Kunstvoll gearbeitete Schmuckkämme aus Horn, Schildpatt und Zelluloid, Spangen, Diademe, Schnauz-, Wimpern- und Lauskämme zeigen die Vielfalt der in Mümliswil hergestellten Gebrauchsartikel und Luxusgüter, die früher in die ganze Welt exportiert wurden. Im Anschluss fahren wir mit dem Car auf den Passwang, wo wir im Restaurant Alpenblick das Mittagessen einnehmen und die Aussicht geniessen, bevor es dann im Laufe des Nachmittags wieder gemütlich mit dem Car zurück ins Furttal geht.



Mittwoch, 1. Oktober, 9.00–16.00 Uhr

Anmeldung bis 24. September via Webseite (beschränkte Platzzahl)

Kosten: Fr. 60.– (Museumseintritt, Führung, Mittagessen und Car)

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Kirchgemeindehaus Regensdorf

i Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29

Frauezmorge

Mutige Frauen in der Bibel – Stärkendes für unseren Lebensweg

In der Bibel sind viele starke Frauen, die ihren Weg mutig gegangen sind und den schlimmsten Lebensumständen getrotzt haben. Vielmals solidarisierten sich Frauen untereinander, sie fanden geschützte Räume, was sie stark machte. Priska Gilli, körperzentrierte psychologische Beraterin, Hypnosetherapeutin und Katechetin, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise. Lassen Sie sich davon inspirieren und stärken auf Ihrem persönlichen Lebensweg.

Vor dem Referat gibt es einen feinen Zmorge, das Team heisst Sie herzliche willkommen.

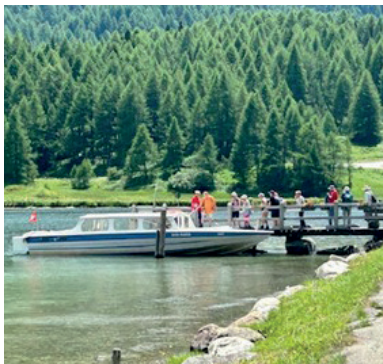
Donnerstag, 11. September, 9.00 Uhr Zmorge und im Anschluss Referat, Kirchgemeindehaus Buchs

Patricia Perosce

Rückblick Wanderferien Pontresina

Und bereits sind die Wanderferien 2025 wieder Geschichte! Wir blicken gerne auf eine Woche zurück voller unvergesslicher Eindrücke, mit vielen tollen Begegnungen und gemütlichem Beisammensein in der Gruppe, traumhaft schönen Landschaften, spannenden Einblicken in die Region, feinem Essen und grosser Gastfreundschaft. Schön war’s!

Ariane Schwickert





Johanna Tierling-Kaiser
Organistin, Chorleiterin

Deinem Körper Ruhe gönnen ...

... und das von innen. Ich verzichte gerne auf Zucker. So ziemlich jeder hat bereits einmal gehört «Zu viel Zucker ist ungesund». Zucker kann aber auch lecker sein. In Schokolade zum Beispiel und gehört daher bei vielen Menschen zum täglichen Ablauf dazu. Doch wie mit fast allem, es ist die Menge, auf die es ankommt. So gönne ich meinem Körper regelmässig eine Auszeit von Zucker und dies meist über einen Zeitraum von ein bis mehrere Wochen. Warum mache ich das – schon nach wenigen Tagen fühlt man sich leichter, allgemein fitter und das hat einen Grund! Zucker fördert Entzündungen im Körper. Ständig ist er damit beschäftigt, dem entgegenzuwirken. Lassen wir den Zucker nun weg, bleibt die Energie für andere Dinge. Man fühlt sich besser, leichter und kann viel positiver durch den Tag gehen. Das ist gelebte Psychohygiene, denn auch unser Gehirn, welches täglich um die 20 Prozent all unserer Energie verbraucht, freut sich über eine Erholung.

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

- Katharina Elisabeth Boller-Wipf (74) Regensdorf
- Anita Amalia Brümmer-Graber (83) Buchs
- Max Peter Haller (89) Regensdorf
- Hansrudolf Robert Hauri (94) Regensdorf
- Robert Hugo Hägeli (88) Regensdorf
- Jürg Keller (81) Buchs
- Jonathan Davis Longaker (63) Buchs
- Ernst Oehninger (89) Watt
- Alwin August Rüesch (79) Buchs
- Hansruedi Sommer (73) Buchs
- Hermann Stahel (91) Buchs
- Pierre Ernest Thévenaz (94) Buchs
- Ernst Wanner (85) Regensdorf
- Marianne Witschi-Widmer (79) Watt

Taufen

- Kilian Rocco Perilli, Regensdorf
- Liv-Kalea Etzensperger, Regensdorf

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf
unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Silvia Trüssel

Manuela Migenda

Layout und Gestaltung

Manuela Migenda

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am
26. September

Musik

Jarry Singla Eastern Flowers meet Sanjeev Chimmalgi

Die vier Musiker Jarry Singla, Ramesh Shotham, Christian Ramond und Sanjeev Chimmalgi haben alle indische Wurzeln oder einen Bezug zur indischen Musik. Die Mitglieder des Trios leben in Europa, Sanjeev Chimmalgi in Mumbai. Zusammen musizieren sie mit Furor, aber auch in meditativer Gelassenheit. Ist es indisch? Oder Jazz? Oder europäisch? Oder etwas ganz Neues? Die Kompositionen von und für dieses Quartett herausragender internationaler Musiker sind auf jeden Fall etwas ganz Eigenes. Perlende Tonfolgen und mystische Spiritualität werden vereint in einem ergreifenden Konzert. Lassen Sie sich mittragen in eine in der Schweiz selten gehörte Tonwelt!

Samstag, 13. September, 19.30 Uhr, Kirche Regensdorf

Im Anschluss laden das Musikkollegium Regensdorf und die Kirchge-
meinde Furttal zum Apéro im Kirchgemeindehaus.

Roger Lagadec



Manneträff: Besichtigung St. Peter

Wer kennt ihn nicht, den Kirchturm vom St. Peter in Zürich? Er stammt in seiner Grundsubstanz aus dem 13. Jahrhundert und wurde nach dem Stadtbrand von 1360 erneuert. Mit seinen 64 Metern Höhe gilt er als Wahrzeichen der Kirche. Am Turm prangt die grösste Turmuhr Europas: der Durchmesser des Zifferblatts misst stolze 8,7 Meter, und die Minutenzeiger sind fast vier Meter lang. Die Uhr ist weit über die Altstadt hinaus sichtbar und am Zürcher Sechsläuten zählt sie den Countdown zum Anzünden des Böögs. Der Turm diente zudem jahrhundertlang als Feuerwachturm. Von hier aus hielten städtische Wächter nach Bränden Ausschau und warnten die Bevölkerung rechtzeitig. Aber kennen Sie auch die Glocken im Turm? Anlässlich einer Besichtigung mit Führung erleben Sie diese hautnah und erfahren mehr darüber.

Mittwoch, 10. September, 09.00–13.00

Treffpunkt 09.00 Uhr, Bahnhof Buchs-Dällikon bzw. Regensdorf

Anmeldung via Webseite oder bei andreas.daescher@swissonline.ch

Schlusspunkt

Ökumenischer Seniorennachmittag: Faszination Pilze

Am Ökumenischen Seniorennachmittag entführt uns der Pilzkontrolleur Benno Zimmermann in die faszinierende Welt der Pilze. Wir erfahren anhand von zahlreichen Bildern, welch wichtige Rolle Pilze im komplexen Zusammenspiel mit anderen Lebewesen spielen und durchlaufen gemeinsam ein Pilzjahr, angefangen im Frühling mit den Morcheln bis hin zu den Herbst- und Winterpilzen. Aufgrund von ein paar Beispielen wird aufgezeigt, dass der Mensch schon seit jeher unter dem Einfluss von Pilzen stand und wie er sie zu nutzen wusste.

Gemeinde

Ü40 sucht Anschluss? Ideen willkommen!

Du bist ungefähr zwischen 40 und 60, hast keine Lust auf Familienprogramm oder Kaffeekränzchen, doch suchst nach neuen Kontakten, frischen Impulsen oder spannenden Angeboten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir treffen uns zum unverbindlichen Austausch und überlegen, was für Angebote wir gemeinsam schaffen können, die dich begeistern. Wir sind offen für deine Ideen und Vorschläge. Egal ob du kirchlich engagiert bist oder nicht, wir freuen uns über Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen. Komm im Zeitfenster spontan in der Schaggi-Meier-Stube vorbei lass uns gemeinsam etwas bewegen. Für Getränke und einen kleinen Snack ist gesorgt.

Dienstag, 30. September, 19.00–20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Donnerstag, 2. Oktober, 18.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Die Daten passen dir nicht? Dann melde dich bitte für einen bilateralen Austausch:

i Silvia Trüssel, 078 308 01 08, silvia.truessel@kirche-furttal.ch



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
Psalm 46,2



Bild: Pixabay



Bild: Pixabay

Anmeldung bis 2. September über die Webseite.

Donnerstag, 4. September, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

i Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch, 044 520 44 29

Agenda | September 2025

Gottesdienste

Sonntag, 7. September
Erntedank-Gottesdienst
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfr. Adrian Beyeler
 Anschliessend: Apéro
 s. Seite 3

Sonntag, 14. September
Gottesdienst
 10.00 Kirche Buchs
 Pfr. Micha Rippert

Freitag, 19. September
Senevita Andacht
 10.15 Senevita Mülibach
 Pfrn. Silvia Trüssel

Gottesdienst im Altersheim
 14.30 Altersheim Furttal
 Pfrn. Silvia Trüssel

Sonntag, 21. September
Bettags-Gottesdienst
 10.00 Kirche Dällikon
 Pfrn. Nadja Boeck
 Orgel: Janek Dockweiler
 Anschliessend Apéro
 s. Seite 3

ökum. Bettags-Gottesdienst
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfr. Adrian Beyeler,
 Priester Thomas Geiger
 Musik: Cantus Furttal
 Anschliessend: Chilekafi
 s. Seite 3

Sonntag, 28. September
Chilbi-Gottesdienst
 10.00 Autoscooter Buchs
 Pfr. Micha Rippert
 Anschliessend: Chilekafi
 s. Seite 3

Gottesdienst KUNTERBUNT
3.Klass-Uni-Tauf-Gottesdienst
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Nadja Boeck
 Anschliessend: Chilekafi
 s. Seite 3

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
 peter.randegger@kirche-furttal.ch

Veranstaltungen

Begegnungscafé
 Do 4./11./18./25. September
 14.00–17.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibelgespräche
 Fr 19. September 20.00–21.30
 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibliolog
 Do 25. September 19.00–20.00
 Kirche Regensdorf, s. Seite 2

Frauenarbeitskreis
 Di 9./23. September 14.00–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Frauezmorge
 Do 11. September 9.00–11.00
 Kirchgemeindehaus Buchs
 s. Seite 3

Furttaler Ausflug
 Mi 1. Oktober 9.00–16.00
 Museum HAARUNDKAMM
 s. Seite 3

Gebetstreffen
 Fr 5./12./19./26. September
 6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Grosseltern-Treff
 8. September 14.00–15.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Hauptsache gesund
 Di 23. September 13.00–17.30
 Stapferhaus Lenzburg
 s. Seite 2

Ideenwerkstatt Ü40
 Di 30. September 19.00–20.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 5

Jassnachmittag
 Di 9./23. September 13.30–16.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manneträff
 Mi 10. September 09.00,
 s. Seite 5

Miteinander singen
 Di 9. September 14.30–16.00
 Senevita Mülibach

Nachdenken am Morgen
 Do 4. September 9.30–11.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag
 Do 4. September 14.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 5

Seniorenessen
 Do 18. September 12.00–14.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte
 für Kinder von 0–5 Jahren mit
 Begleitung
 Es gibt Anlässe in Buchs,
 Dällikon und Regensdorf. Mit
 Anmeldung. Flyer sind bei der
 Verwaltung erhältlich oder auf
 unserer Webseite.

Chrabelgruppe
 pausiert zur Zeit

Fiire mit de Chliine
 So 14. September
 17.00 Uhr
 Kirche Regensdorf
 s. Seite 2

KUNTERBUNT Wind
 Mi 3. September
 14.00–17.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Buchs
 s. Seite 2

roundabout
 für Girls / junge Frauen
 von 10–20 Jahren, andere
 Girls treffen, tanzen, trainieren,
 plaudern
 Infos: Melanie Burgener
roundabout kids
 Mo 1./22./29. September
 18.45–19.45
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

roundabout youth
 Mo 1./22./29. September
 19.45–20.45
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Schnuppertraining
 Mo 8. September
 18.45–19.45 bzw. 19.45–20.45

Seniorenferien

22.–28. September
 Magliaso, TI

Grüner Güggel – Update

Haben Sie sich auch schon einmal mit dem Thema Stromsparen befasst? Als Kirchgemeinde mit dem Zertifikat «Grüner Güggel» verpflichten wir uns, Stromspar-Massnahmen in den folgenden Bereichen in die Wege zu leiten:

- Damit ein Licht z. B. im Untergeschoss oder im Treppenhaus nicht die ganze Zeit brennt, empfiehlt es sich, Bewegungsmelder zu installieren, die das Licht automatisch für eine gewisse Zeit ein- und dann auch wieder ausschalten.
- An Orten, wo das Licht täglich eingeschaltet ist, sollten Glühbirnen durch neue LED-Lichter ersetzt werden und beim Gerätekauf lohnt es sich, auf Labels wie die Energie-Etikette oder den ENERGY STAR zu achten.
- Geräte sollten ausserdem konsequent ausgeschaltet und nicht im Standby Modus belassen werden. Ein Knopfdruck bei Mehrfachsteckdosen genügt, um z. B. Computer vollständig auszuschalten. Typische Stromfresser im Standby sind neben Computern auch Drucker, Fernseher, Stereoanlagen, Kaffeemaschinen und Router.

Das EKZ rechnet bei einem Einfamilienhaus mit vier Personen, dass allein durch konsequentes Abschalten von Geräten bis zu 100 Franken jährlich gespart werden können.

Haben Sie konkrete Fragen, wie in Ihrem Haushalt Strom und auch Geld gespart werden könnte? Das EKZ bietet eine kostenlose Energieberatung an. Ein Termin kann auf der Webseite unter ekz.ch/sparen oder via Telefon 058 359 11 13 gebucht werden.

Hans-Peter Gerber



Detaillierte
 Informationen:
www.kirche-furttal.ch

